



Protokollauszug vom

26.02.2025

Departement Bau und Mobilität/ Tiefbauamt:

Verpflichtungskreditabrechnung Projekt-Nr. 20339, Deponie Riet, Etappe 7, Zentrale Waaganlage (Minderkosten)

IDG-Status: öffentlich

SR.25.134-1

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Die Abrechnung des Verpflichtungskredites Projekt-Nr. 20339 für das Projekt Deponie Riet, Etappe 7, Zentrale Waaganlage im Betrag von 1 170 303.19 Franken (Minderkosten 29 696.81 Franken) wird genehmigt.
2. Mitteilung an: Departement Finanzen, Finanzamt, Investitionsstelle; Departement Bau und Mobilität, Tiefbauamt, Entsorgung, Controlling und Finanzen; Finanzkontrolle.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:

A. Simon

Begründung:

1. Kreditbewilligung

Das Stadtparlament hat mit der Genehmigung des Budgets 2005 für die Projektierung Deponie Riet, Etappe 7, Waaganlage einen Verpflichtungskredit von 150 000 Franken zulasten der Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens des Eigenwirtschaftsbetriebs Entsorgung, Projekt-Nr. 20339, bewilligt (konstitutiver Budgetbeschluss).

Das Stadtparlament hat mit der Genehmigung des Budgets 2006 für die Projektierung Deponie Riet, Etappe 7, Waaganlage einen Verpflichtungskredit von 150 000 Franken zulasten der Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens des Eigenwirtschaftsbetriebs Entsorgung, Projekt-Nr. 20339, bewilligt (konstitutiver Budgetbeschluss).

Der Stadtrat hat mit Beschluss vom 04.09.2013 die Ausgaben für die Ausführung im Betrag von 900 000 Franken als gebunden erklärt und zulasten der Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens des Eigenwirtschaftsbetriebs Entsorgung, Projekt-Nr. 20339, freigegeben (Beilage).

2. Projektbeschreibung

Die Deponie Riet sowie die dort ansässigen Betriebe zur Grüngutverwertung (Kompogas Winterthur AG), der Bauschuttaufbereitung (Winrec bzw. Toggenburger AG) sowie der Sonderabfallverwertung (Cridec AG) benötigen eine Ein- und Ausgangswägung für ihre Materialien. Auf Basis der Planungsarbeiten für Etappe 7 der Deponie Riet wurde 2013/14 ein Projekt für eine gemeinsam genutzte, zentrale Waage bei der Einfahrt ins Betriebsareal erarbeitet. Dieses Projekt umfasst ein Waaghaus mit beidseitigen 60-Tonnen-Brückenwaagen für die Ein- und Ausgangswägung, Installationen für einen teilautomatisierten Betrieb (Barrieren, Lichtsignalsteuerung, Badge-System) sowie eine nebenliegende Durchfahrt, welches in den Jahren 2014 bis 2018 realisiert wurde.

3. Projektabrechnung

3.1. Übersicht

Projekt Nr. 20339	Kredit	Ausgaben
Projektierungskredit vom 13.12.2004	150 000.00	
Projektierungskredit vom 5.12.2005	150 000.00	
Ausführungskredit vom 4.9.2013	900 000.00	
Effektiver Aufwand gemäss Projektabrechnung		1 170 303.19
Minderaufwand		29 696.81

	Plan	Einnahmen
Rückerstattungen Dritter	0.00	- 10 004.50
Abweichung		- 10 004.50

3.2. Abweichungsbegründung

Die Kostenunterschreitung wird wie folgt begründet:

Die Kostenunterschreitung ist sehr gering und innerhalb der Toleranzgrenze. Die Rückerstattung Dritter wurden erwartet, wurden aber zum Zeitpunkt der Kreditbewilligung noch nicht berücksichtigt (siehe 3.1 Übersicht Projektabrechnung oder Beilage 2).

4. Rechtsgrundlage

Gestützt auf Art. 25 Abs. 3 lit. c Ziff. 1 der Vollzugsverordnung über den Finanzhaushalt werden von den Stimmberechtigten oder dem Stadtparlament bewilligte Verpflichtungskredite vom Stadtrat abgerechnet, sofern keine Kreditüberschreitung vorliegt.

Gestützt auf Art. 25 Abs. 3 lit. b der Vollzugsverordnung über den Finanzhaushalt werden vom Stadtrat bewilligte Verpflichtungskredite und gebunden erklärte Ausgaben vom Stadtrat abgerechnet.

5. Externe und interne Kommunikation

Es ist keine Medienmitteilung und keine interne Kommunikation vorgesehen.

Beilagen:

1. Beschluss vom 04.09.2013
2. Projektabrechnung aus Applikation Investitionsrechnung
3. Kreditübersicht BIS
4. Kreditübersicht mit KV BIS